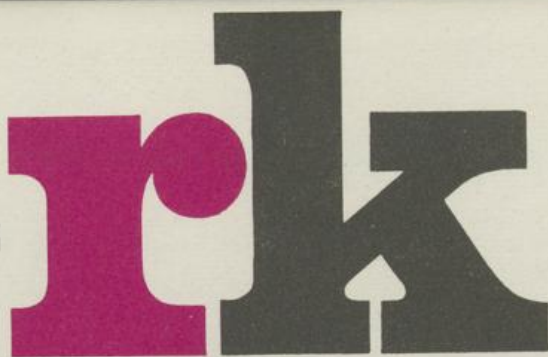


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 13. September 1979

Blatt 2267

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

"Tag der offenen Tür": Städtischen Museen laden ein
Wohnungen für Invalide
Antrag auf Wärmepreiserhöhung
Kuratorium für psycho-soziale Dienste
Dr. Bandion wurde Ehrensensator der Universität

Lokal:
(orange)

Wien stiftet Ehrenbuch für Freiheitskämpfer

Kultur:
(gelb)

Wechsel in Literaturreferat

Nur über FS:

Wien bekommt 19. Jugendzentrum
Volkstanzfest in Schönbrunn
Eiserne Hochzeiter in Floridsdorf

k o m m u n a l :

=====

'tag der offenen tuer':
die staedtischen museen laden ein

1 wien, 13.9. (rk) wiens staedtische museen, die eine fuelle interessanter sammlungen beherbergen, laden am 'tag der offenen tuer', dem 22. september, von 10 uhr bis 18 uhr zu einem besuch ein.

historisch interessierte koennen bei der besichtigung der roemischen ruinen unter dem hohen markt (eingang hoher markt 3) und der roemischen baureste am hof (nr. 9) einen einblick in die fruehste geschichte unserer stadt gewinnen. einen grossen ueberblick ueber die entwicklung wiens vermittelt das historische museum der stadt wien am karlsplatz.

den ruf wiens als musikstadt dokumentiert eine grosse zahl von musikergedenkstaetten. die wohnung mozarts in der domgasse 5 ist ebenso eine besichtigung wert wie das wohnhaus joseph haydns in der nach ihm benannten gasse in mariahilf. von den zahlreichen wohnsitzen beethovens kann man das pasqualatihaus auf der moelker bastei (hier gibt es auch ein adalbert stifter-museum) sowie die wohnung in der probusgasse 6 - hier entstand das heiligenstaedter testament - und das 'eroicahaus' in der doeblinger hauptstrasse 92 besuchen. verehrer von franz schubert werden in das schubert-museum in der nussdorfer strasse 54 oder in das sterbehaus des komponisten in der kettenbrueckengasse 6 pilgern. die wohnung des walzerkoenigs johann strauss ist in der praterstrasse 54 zu sehen.

kunstvolle alte uhren kann man im uhrenmuseum am schulhof 2 besichtigen, das pratermuseum im planetarium bietet interessantes zur geschichte des wiener praters. im planetarium gibt es auch von 10 uhr bis 12 uhr und von 14 uhr bis 19 uhr eine besichtigungsmoeglichkeit und kurzvorfuehrungen.

wer einen spaziergang machen moechte, kann diesen mit dem besuch der ausstellung 'wien vor hundert jahren' in der hermesvilla im lainzer tiergarten koppeln.

architekturinteressierte werden sich schliesslich die studien otto wagners zur wiener stadtbahn im pavillon am karlsplatz ansehen oder einen blick in die naechste zukunft tun: in der ausstellung 'wien an die donau', die auch am tag der offenen tuer im messepalast zu sehen ist. (gab)

k o m m u n a l :

=====

wohnungen fuer invalide

2 wien, 13.9. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung beschloss diese woche eine sachkrediterhoehung fuer den einbau von invalidenwohnungen in der staedtischen wohnhausanlage am gaudenzdorfer guertel.

die wohnungen werden den individuellen beduerfnissen der kuenftigen bewohner angepasst, und in zusammenarbeit mit ihnen errichtet. stufenlose einaenge und groessere tueren sind ebenso erforderlich wie veraenderte sanitaere anlagen und leichtere erreichbare bedienungselemente wie schalter, stecker etc.... durch diese und weitere massnahmen wird es den behinderten ermoeglicht, sich selbstaendig in ihren wohnungen zu bewegen und zu versorgen.

mit der fortsetzung des bauprogramms fuer die behinderten bemueht sich die gemeinde wien, einer benachteiligten minderheit bessere lebensbedingungen zu bieten. (gab)

0847

13. september 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2270

k o m m u n a l :

=====

antrag auf waermepreiserhoehung

4 wien, 13.9. (rk) die heizbetriebe wien haben bei der amtlichen preisbehoerde einen antrag auf erhoehung des fernwaerme-abgabepreises gestellt. der waermepreis in wien ist seit oktober 1974, also seit fast fuenf jahren, unveraendert. die oelpreiserhoehung des letzten jahres, sowie eine steigerung verschiedener anderer kosten haben diesen schritt notwendig gemacht. (wabvg)

0851

13. september 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2271

k u l t u r :

=====

wechsel im literaturreferat

6 wien, 13.9. (rk) dr. reinhard u r b a c h , der bisherige referent fuer literatur im kulturamt der stadt wien wurde zum leiter der dramaturgie des wiener burgtheaters bestellt. das literaturreferat wurde von frau obermagistratsrat dr. gertrud k n e c h t uebernommen, die bisher als leiterin der bibliothek des konservatoriums der stadt wien taetig war. (red)

0853

k o m m u n a l :

=====

kuratorium fuer psycho-soziale dienste

7 wien, 13.9. (rk) die gruendung eines ''kuratoriums fuer psycho-soziale dienste in wien'' beschloss mittwoch der gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales ueber antrag von stadtrat dr. s t a c h e r . bei dieser neugeschaffenen institution handelt es sich um einen gemeinnuetzigen fonds, dessen aufgabe vor allem in der koordinierung und fuehrung verschiedener nichtstationaerer einrichtungen entsprechend den vorstellungen des zielplanes fuer die psychiatrische und psycho-soziale versorgung liegen wird. darunter fallen unter anderem die schaffung von psycho-sozialen stationen, uebergangsheimen, wohnheimen und geschuetzten werkstaetten fuer geistig bzw. psychisch behinderte.

von der struktur her wird dieser fonds aehnlich wie etwa das kuratorium wiener pensionistenheime ausgerichtet sein. entsprechend den statuten bestehen die organe des fonds aus dem vorstand , dem praesidenten und einer geschaeftsstelle. der vorstand setzt sich aus dem praesidenten und 19 weiteren mitgliedern zusammen. als praesident fungiert der gesundheitsstadtrat . ferner ist der wiener landessanitaetsdirektor mitglied dieses gremiums , die uebrigen 18 mitglieder - gemeinderaete und magistratsbeamte - werden vom stadtsenat bestellt. die leitung der geschaeftsstelle wird bei einem geschaeftsfuehrer und bei einem chefarzt liegen. die erforderlichen finanziellen mittel zur realisierung der gestellten aufgaben des fonds sollen durch subventionen der stadt wien bzw. andere rechtstraeger sowie durch eigenleistungen von betreuten personen aufgebracht werden. anlaesslich der gruendung des fonds wird diesem von der stadt wien ein startkapital von 15 millionen schilling zur verguegung gestellt werden. (zi)

L o k a l :

=====

wien stiftet ehrenbuch fuer freiheitskaempfer

9 wien, 13.9. (rk) buergermeister leopold g r a t z ueberreichte mittwoch mehr als 130 persoenlichkeiten, das ihnen vom bundespraesidenten verliehene ehrenzeichen fuer verdienste um die befreiung der republik oesterreich von der nationalsozialistischen gewaltherrschaft. gratz teilte dabei mit, dass er die schaffung eines ehrenbuches veranlasst hat, in dem die namen aller traeger dieser auszeichnung festgehalten werden. dieses buch wird an einem gesonderten platz im wiener stadt- und landesarchiv aufgelegt werden.

gratz verwies darauf, dass diese ehrungen eine besinnung auf die wurzeln unseres staates und die fundamente seiner heutigen geltung darstellen. die widerstandskaempfer haben den moralischen anspruch auf die wiedergeburt eines selbstaendigen oesterreich begruendet. sie haben sich in einem zutiefst und in bestem sinne politischen verhalten fuer demokratie und freiheit eingesetzt - in einer zeit, in der man dafuer keine ehren oder belohnungen rechnen konnte, sondern nur mit leid, kerker oder sogar dem verlust des lebens.

gratz hob die arbeit der von ihm geschaffenen historischen kommission der stadt wien hervor, die der geschichtlichen wahrheit dient. es stimmt einfach nicht, dass im maerz 1938 "ganz wien" hitler zujubelte. vor allem die grosse mehrheit der arbeiterschaft, aber auch ein grosser teil der katholiken und viele tausende andere standen dem nationalsozialismus ablehnend gegenueber.

namens der ausgezeichneten dankte wiens frueherer polizeipraesident josef h o l a u b e k , der die liebe zur heimat, das bekenntnis zu einem freien oesterreich als wichtigste kraftquelle fuer den widerstand gegen die fremde gewaltherrschaft bezeichnete.

unter den ausgezeichneten befanden sich auch die frueheren nationalratsabgeordneten f l o s s m a n n und karl m a r k , bundesrat a. d. hella h a n z l i k , die unterstaatssekretaerin der provisorischen regierung hella p o s t r a n e c k y - a l t m a n n , gemeinderat a. d. ferdinand h a b l , bezirksvorsteher a. d. josef r a d f u x , der maler heinrich s u s s m a n n , die schauspielerin dorothea n e f f , der schriftsteller und regisseur peter l o o s , und der generalsekretaer der concordia dr. alfred s c h n e i d e r . postum wurde chefredakteur prof. fritz w u e r t h l e ausgezeichnet. ebenfalls postum erhielten der langjaehrige vorsitzende der kpoe johann k o p l e n i g , staatssekretaer in der provisorischen regierung, die auszeichnung, die fuer ihn seine witwe dr. hilde koplénig uebernahm. auch sein nachfolger als kpoe-vorsitzender franz m u h r i wurde ausgezeichnet, ebenso ''volksstimme''-chefredakteur hans k a l t . (sti)

k o m m u n a l .

=====

dr. bandion wurde ehrensenator der universitaet
akademische feier im zeichen der verbundenheit wiens
mit den hochschulen

10 wien, 13.9. (rk) im zeichen der verbundenheit der stadt
wien mit den hochschulen stand die akademische feier, die donners-
tag in der wiener universitaet stattfand: dem wiener magistrats-
und landesamtsdirektor dr. josef b a n d i o n wurde vom rektor
prof. dr. kurt k o m a r e k die urkunde ueber die verleihung
des titels ehrensenator ueberreicht. die verleihung dieser hohen
auszeichnung an den hoechsten beamten der stadt wien hatte der
akademische senat auf antrag der medizinischen fakultaet ein-
stimmig beschlossen.

unter den vielen ehrengaesten, die rektor komarek begruessen
konnte, waren buergermeister leopold g r a t z , bundesministerin
dr. ingrid l e o d o l t e r , die praesidenten des wiener
landtages hubert p f o c h , fritz h a h n und otto
s c h w e d a , alt-buergermeister dr. h.c. felix s l a v i k
und magistratsdirektor i.r. dr. rudolf e r t l .

rektor komarek hob in seiner ansprache hervor, dass die
verbundenheit wiens zur universitaet tradition hat. viele mass-
nahmen der stadtverwaltung zeigen diese positive einstellung: von
der hochschuljubilaeumsstiftung anlaesslich der 600-jahrfeier der
universitaet, die bisher 760 forschungsvorhaben mit einem betrag
von 52 millionen gefoerdert hat, ueber den im vorjahr auf an-
regung von buergermeister gratz gegruendeten medizinisch-
wissenschaftlichen fonds zur foerderung der wissenschaftlichen
forschungstaetigkeit der aerzte bis zum hohen anteil wiens am
neubau des allgemeinen krankenhauses.

der vorstand des instituts fuer physiologische medizin,
prof. dr. wilhelm a u e r w a l d , hob in der laudatio her-
vor, dass dr. bandion vor allem seit mehr als fuenfzehn jahren der
ludwig boltzmann-gesellschaft entscheidende impulse gegeben hat.
dr. bandion hat als geschaeftsfuehrer der gesellschaft und vize-

praesident angeschlossener institutionen durch die gruendung von bereits 40 forschungs-instituten die grundlagen geschaffen, dass die wissenschaftliche taetigkeit der hochschulen und ausserhalb derselben wesentlich ausgeweitet werden konnte. mehr als vierzig dozenten, ausserordentliche und ordentliche professoren wirken in den instituten.

dr. bandion wies in seinem dank fuer die auszeichnung auf das verhaeltnis zwischen universitaet und stadtverwaltung hin: universitaetsprofessoren sind als ratgeber, helfer und mitgestalter der geschicke wiens, nicht selten sogar als funktionaere der stadt taetig gewesen oder heute noch taetig. einige dutzend professoren haben im gemeinderat gewirkt. die stadt wien hat die verdienste vieler professoren, wobei besonders die medizinische fakultaet stark vertreten ist, durch hoechste auszeichnungen gewuerdigt. unter den rund 2.000 universitaeten der welt steht die wiener im spitzenfeld, das ansehen der stadt wurde durch das wirken der universitaet vertieft. wie die stadt wien bereit ist, auch fernerhin die wissenschaftliche forschung zu unterstuetzen, so kann die universitaet ein sachwalter der stadt wien auf dem gebiet der verstaendigung und der herstellung guter beziehungen zu allen nachbarn sein. (smo)